

One Day on Earth im Ars Electronica Center

Teilnahme an One Day on Earth / MI 12.12.2012 / 9:00 – 17:00

Deep Space LIVE Special: / MI 12.12.2012 / 18:30 – 20:00

(Linz, 6.12.2012) Mittwoch, 12.12.2012, steht das Ars Electronica Center ganz im Zeichen eines einzigartigen Filmprojekts. Am 10.10.2010 filmten 19.000 Menschen auf der ganzen Welt ergreifende Momente, Triumphe, Tragödien oder ganz einfach ihren Alltag und stellten ihre Clips auf eine eigens eingerichtete website. Der US-Amerikaner Kyle Ruddick verdichtete alle eingesendeten Clips zu einem Streifen in Spielfilmlänge mit dem Titel „One Day on Earth“. Am 12.12.2012 geht „One Day on Earth“ in die nächste Runde und ruft erneut zum Mitmachen ein. BesucherInnen des Ars Electronica Center können zwischen 9:00 und 17:00 selbst einen kurzen Film im Museum der Zukunft drehen und so Teil dieses weltumspannenden Projekts werden. InfotrainerInnen stehen den ganzen Tag über mit Rat und Tat zur Seite. Um 18:30 steht der Film „One Day on Earth“ aus dem Jahr 2010 dann im Zentrum von „Deep Space LIVE Special.“

Übrigens, vom 15.12.2012 bis 27.1.2013 wird „One Day on Earth“ dann an jedem Samstag und Sonntag um 16:00 im Seminarraum des Ars Electronica Center gezeigt.

Ein Portrait unserer Welt

Nachdem 19.000 Menschen aus der ganzen Welt ihre Video-Clips vom 10.10.2010 auf onedayonearth.org/ geladen hatten ging für Kyle Ruddick die Arbeit erst richtig los. Er sichtetete tausende Stunden Filmmaterial, um sein Portrait der Welt zu basteln. Steinchen für Steinchen fügte er aneinander, bis am Ende ein weiteres Bild entstanden war, besser gesagt, ein Film, der die Geschichte eines Tages auf der Erde erzählt. „One Day on Earth“ handelt von den vielen kleinen Episoden unseres tagtäglichen Lebens, von Momenten größten Glücks und von tiefster Verzweiflung. Kyle Ruddick führt uns vor Augen, dass egal wo und wie wir leben, unsere Wünsche und Träume, genau wie unsere Ängste und Sorgen, stets die gleichen sind.

Eine Vision ...

Die Idee zu „One Day on Earth“ kam Ruddick beim Besuch eines World Music Festivals. Er sah und hörte dort MusikerInnen aus der ganzen Welt und dachte: „Warum das nicht auch in Form eines Films umsetzen?“ Der Gedanke ließ ihn nicht mehr los und schon bald hatte er daraus eine Vision entwickelt: Er träumte von einem Film, der Menschen in jedem Land der Erde zeigt und davon erzählt, wie sie leben. Jede und jeder sollte dazu ihre bzw. seine Geschichte beisteuern können. Ruddick schwebte nichts weniger als ein globales Unterfangen vor, an dem tausende Menschen in aller Welt mitarbeiten würden. Ergebnis sollte ein Bild unserer Welt sein, das es so bislang noch nie gegeben hat. Es dauerte nicht lange und Kyle erhielt Unterstützung für seine Vision. Brandon Litman war von der Idee begeistert und ging sofort daran ein Netzwerk aufzubauen.

... wird Wirklichkeit

Und dann gelang der erste große Erfolg: Ruddick und Litman konnten die UNO als Partner gewinnen, deren globales Netzwerk ungeahnte Möglichkeiten eröffnete. Nahezu alle Länder der Welt waren nun erreichbar, überall konnten Mitwirkende gesucht und mit Videokameras ausgestattet werden. Auf www.onedayonearth.org dokumentierten Ruddick und Litman das kontinuierliche Voranschreiten ihres Vorhabens und nutzen jede Möglichkeit, die Menschen zu motivieren, ebenfalls mitzumachen. Eines Tages erhielten sie dann Post aus Südafrika. Michael Struwig war im Netz auf „One Day on Earth“ gestoßen, hatte seinen ganz persönlichen Trailer gedreht, ihn dann den beiden geschickt und gefragt, was sie davon hielten. Nicht nur, dass das gesendete Video sehr, sehr gut war, es machte ihnen eines klar: Ihre Botschaft war gehört worden und die Menschen da draußen hatten bereits begonnen, an „One Day on Earth“ mitzuarbeiten. Das Projekt hatte abgehoben. 19.000 Menschen waren dann am 10.10.2010 dabei. Im Jahr darauf wurde der Aufruf wieder erneuert. Wieder waren tausende Menschen dabei und hielten diesmal den 11.11.2011 fest. Heuer soll „One Day on Earth“ am 12.12.2012 in seine dritte Runde gehen und noch mehr Menschen zum Mitmachen motivieren.

One Day at the Ars Electronica Center

BesucherInnen des Ars Electronica Center können am 12.12.2012 ihren Beitrag mittels eigener Digitalkameras, Smartphones oder mit Equipment, das vom Ars Electronica Center zur Verfügung gestellt wird, aufnehmen. Die dabei entstandenen Kurzfilme können dann entweder selber upgeloadet- oder dem Ars Electronica Center zur Verfügung gestellt werden. Die gesammelten Clips werden dann zu einem „One Day at the Ars Electronica Center“ – Film geschnitten und auf www.onedayonearth.org geladen. InfotrainerInnen stehen den BesucherInnen den ganzen Tag lang mit Rat und Tat zur Seite.

Zeit ist Held: <http://www.zeitistheld.at/>

Ars Electronica Center: <http://www.aec.at/center/>